

Schwimmen für einen guten Zweck

Söhlde. Auch in Söhlde ist zugunsten des behinderten Kindes Silas Holze aus Dingelbe eine Benefizveranstaltung geplant. Wie berichtet erhofft sich seine Familie für ihn eine Besserung durch eine Delfintherapie.

Um dafür Geld zu sammeln, lädt der DLRG-Ortsverband zu einem Benefiz-Schwimmen am vierten Adventssonntag, 18. Dezember, von 16 bis 18 Uhr in die Söhlde Schwimmbad ein. Jeder kann dort für eine Spende mitschwimmen – dabei kommt es nicht auf eine gute Leistung an, sondern aufs Mitmachen. Vorsitzende Marion Liebmann hat dafür eigens ein lustiges Mitmachspiel mit einem schwimmenden Adventskranz vorbereitet. Dabei gibt es einen attraktiven Preis zu gewinnen. Auch der Erlös aus dem Verkauf von Essen und Trinken soll in die Spende für Silas fließen. *hk*

IN KÜRZE

Vorbereitung für Taizé-Gottesdienst

Heyersum. Die evangelische Dreikirchengemeinde lädt für Montag, 26. Dezember, 17 Uhr, zu einem Gottesdienst mit Liedern aus Taizé ins Alte Pfarrhaus ein. Zur Vorbereitung auf den Gottesdienst treffen sich alle am heutigen Freitag um 20 Uhr ein Treffen bei Pastor Bernd-Ulrich Rüter im Pfarrhaus Burgstemmen, Bethelner Straße 23 statt. Neugierige und Interessierte sind dazu eingeladen. Die besondere Form des Gottesdienstes ist geprägt von den schlichten Gesängen der Bruderschaft Taizé, die in Frankreich beheimatet ist. *skn*

Letzte Wanderung in diesem Jahr

Heyersum. Die Jahresabschlusswanderung der Wandersparte des VfL Heyersum findet am Sonntag, 18. Dezember, statt. Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr mit Autos an der Heinz-Fiolka-Halle in Heyersum. Es wird eine etwa zehn Kilometer lange Rundwanderung im Bereich Klostergut Wülfinghausen angeboten. Etwa gegen 14.30 Uhr werden die Wanderer gemeinsam im Café am Waldkater Kaffee trinken. *skn*

KORREKTUR

Thomas Raue legt Mandat nicht nieder

Giesen. In dem Artikel „Zweiter Mandatsverzicht – da macht ehemalige Ratsfrau ihrem Ärger Luft“ vom 13. Dezember über den Mandatsverzicht von Josef Häusler wurde durch eine falsche Formulierung der Eindruck erweckt, dass Thomas Raue (SPD) sein Mandat im Giesener Gemeinderat zurückgegeben habe. Tatsächlich hat lediglich Häusler seinem Parteikollegen Raue und der SPD-Fraktion gegenüber seinen Mandatsverzicht aus „persönlichen Gründen“ erklärt. Thomas Raue ist weiter im Amt. *hüb*

Um zu helfen, lassen sie selbst Schlösser knacken

Flüchtlinge in Dinklar: Ortsrat lädt zum Kennenlernen ein. Hilfsbereite Einwohner hoffen auf weitere Unterstützung

Von Andrea Hempen

Dinklar. Im Erdgeschoss des ehemaligen Schulgebäudes in Dinklar sind die Tische schön gedeckt, brennen Kerzen, stehen Teller mit Plätzchen und es duftet nach Kaffee. Der Dinklarer Ortsrat hat zum Kennenlernen-Kaffee eingeladen und damit ein Treffen von Einheimischen und Flüchtlingen organisiert. Recht zügig füllt sich an diesem Nachmittag der Raum. Das freut Ortsbürgermeister Herbert Aselmeier (CDU). „Bei der ersten Veranstaltung hatten wir auch eine tolle Resonanz“, erzählt er. Bei der zweiten Auflage kamen dann nur wenig Einheimische. Nun sind wieder etliche da. Und das macht Hoffnung. Hoffnung, neue Helfer für die Flüchtlingsarbeit im Ort zu finden.

Andrea Aselmeier ist schnell noch einmal nach Hause gelaufen. Sie kommt mit einer Tasche voller Duplo-Steinen wieder. Eine afghanische Familie ist mit ihren sechs Kindern gekommen, auch andere Eltern haben ihren Nachwuchs dabei. Schnell spielen kleine Dinklarer mit kleinen Neubürgern zusammen – da braucht es keine Worte.

Ohne Worte aber kommen die Erwachsenen auf Dauer nicht miteinander aus. Dafür gibt es für die Menschen, die aus ihrer Heimat geflohen sind, viel zu viel mit den Behörden zu klären. Für sie gibt es Deutschkurse und zusätzliche Unterstützung. Monika Hillebrand etwa hilft afghanischen Frauen, die deutsche Sprache zu erlernen. Auch Flüchtlinge, die schon große Sprachfortschritte gemacht haben, bieten ihre Hilfe an. 28 Flüchtlinge leben derzeit im Dorf.

Als Helferin ist auch Andrea Aselmeier, die Frau des Ortsbürgermeisters, im Einsatz. Die Unter-



Andrea Aselmeier (hinten links) und Andrea Aselmeier (hinten rechts) spielen mit den Kindern einer afghanischen Familie.

FOTO: HEMPEN

stützung der Flüchtlinge ist beinahe ein Fulltime-Job für sie. Andrea Aselmeier begleitet in Dinklar lebende Flüchtlinge bei Behörden-gängen oder zu Ärzten. Aber damit nicht genug. Sie ist eine der ersten Ansprechpartnerinnen im Ort, wenn etwas schief läuft. Etwa als an einem eisigen Freitagabend zwei Flüchtlinge im Ort ankamen, und die Heizung in der Unterkunft nicht funktionierte. Andrea Aselmeier nahm sich der Neuankömmlinge an, lief zur Wohnung. „Die Tür zum

Keller war abgeschlossen“, erinnert sich die Dinklarerin. Zur Heizungsanlage konnte sie also nicht gelangen. „Wir haben dann Elektroheizungen besorgt.“ Doch nachdem die Geräte angeschlossen waren, sprangen die Sicherungen raus. Dumm, dass auch der Sicherungskasten abriegelt war. Da der Landkreis Hildesheim am späten Wochenende nicht zu erreichen ist, mussten sich die Dinklarer selber helfen – sie brachen Kellertür und Sicherungskasten auf. Wenig

später gab es Licht und Wärme in der Wohnung.

Lebenshilfe bieten auch Hildesgard und Uwe Reußwig. „Wir waren beim ersten Kennenlernen-Treffen dabei“, erzählt Uwe Reußwig seinen Weg ins Ehrenamt. Denjenigen, die eine Aufenthaltsgenehmigung bekommen haben, hilft das Paar mittlerweile bei der Wohnungssuche. „Wir bekommen sehr viel Unterstützung vom Beamtenwohnungsverein“, lobt Reußwig. Ist eine Bleibe gefunden, beginnt

die Suche nach günstigen gebrauchten Möbeln. Auch den Transport übernimmt Reußwig meist. „Ich habe einen kleinen Anhänger, der wird oft gebraucht.“ So langsam aber müsse er aufpassen, dass die Hilfe nicht zu viel Zeit in Anspruch nehme, denn noch ist der Bundespolizist, der am Flughafen in Hannover arbeitet, nicht in Pension. Aber im kommenden Jahr ist es so weit – und dann hat er mehr Zeit. Vielleicht ist der Kreis der Helfer bis dahin schon größer geworden.

Neues Fahrzeug hat zwei Schutzengel dabei

Burgstemmer Feuerwehr bekommt einen Wagen für eine Viertelmillion Euro

Burgstemmen. Die Freiwillige Feuerwehr hat ein neues Fahrzeug. Im Rahmen eines Festaktes mit rund 100 Gästen wurde das neue Lösch-

gruppenfahrzeug LF 10 am Mittwochabend offiziell übergeben. Der neue Wagen verfügt über ein Allrad-Fahrgestell und einen 1200-Liter-

Löschwassertank. Es hat einen Gesamtwert von 250 000 Euro.

Bei der Feierstunde vor der Mehrzweckhalle übergab Gemeindebürgermeister Norbert Pallentin gemeinsam mit Ortsbrandmeister Torsten Kurka symbolisch die Schlüssel an Gerätewart Nils Meyer. Anschließend segnete Pastor Bernd-Ulrich Rüter das Löschgruppenfahrzeug. In seiner Rede sprach der Geistliche auch die oft schwierige Arbeit der Feuerwehrkameraden an. Da sei es besonders wichtig, dass die Wehr über funktionstüchtiges Gerät verfügt. Pastor Rüter schenkte der Feuerwehr gleich zwei goldene Schutzengel-Figuren. Einen für das gerade übergebene Löschgruppenfahrzeug und eine für ein Tanklöschfahrzeug, das die Burgstemmer Wehr bereits im vergangenen Jahr erhalten hatte.

Der Leiter des Brandabschnitts West, Heiko Bartels, gratulierte der Ortsfeuerwehr zu ihrem neuen Schmuckstück. Ihn freue es, dass die Anschaffung nicht als notwendiges Übel gesehen werde, sondern von der Gemeinde gern angeschafft worden sei. Die Feuerwehrtruppe sei jetzt schlagkräftig für Einsätze gerüstet und man sollte auch in Zukunft häufiger auf die gut gerüstete Ortsfeuerwehr aufmerksam machen.

Nicht nur Schwimmbäder und Schulen seien für die Infrastruktur eines Ortes wichtig, sondern auch eine Feuerwehr, die für Sicherheit sorgt. Im Anschluss wünschte das Orchester des Männergesang- und Musikvereins Burgstemmen zur Feier des Tages das Titellied zum Film „Backdraft – Männer, die durchs Feuer gehen“. *jaw*



Das neue Feuerwehrauto wurde für die Übergabe sogar weihnachtlich geschmückt.

FOTO: WAHLS

IN KÜRZE

Sattelzug-Unfall: Polizei sucht Zeugen

Schellerten. Ein weißer Sattelzug mit rotem Auflieger soll gestern gegen 15.15 Uhr das Vordach des Netto-Marktes an der Sandkuhle gerammt und einen Schaden von 1000 Euro angerichtet haben. Der Fahrer fuhr weg, die Polizei sucht Zeugen (Telefon 05063/9010). *ph*

Lieder zur Weihnacht in Martin-Luther

Söhlde. Der Kirchenchor Söhlde lädt für den vierten Advent um 17 Uhr in die Martin-Luther-Kirche ein. Ein Blockflötenensemble und fünf Harfenistinnen spielen Advents- und weihnachtliche Instrumentalmusik, der Kirchenchor singt Advents- und Weihnachtslieder. Es darf auch mitgesungen werden. *am*



Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Frohe Weihnachten
Unsere Verlagsbeilage am 24. Dezember

- * HAZ-Weihnachtsfotos aus der Arneken Galerie
- * Weihnachtsgrüße von Firmen an ihre Kunden & Geschäftsfreunde
- * Weihnachtsgeschichte einer „Hildesheimlichen“ Autorin & viele Gedichte
- * u.v.m.

* kostenlose Verteilung an alle Abonnenten

ServiceCenter Hildesheim
ServiceCenter Bad Salzdetfurth